

Mystery

Könnt ihr die Geheimnisse entlüften, bevor sie es tun?

Von Koori

Prolog: Internat für andere Wesen

Internat für andere Wesen

„Ryon, kannst du mir mal erklären, warum meine Mutter uns andere..., wie sag ich es...Wesen hasst? Ich habe dich schon oft gefragt, aber du hast mir nie etwas gesagt, nur ich müsste noch warten, weil ich es sonst nicht verstehen würde!“, fragte Sakura, die neben ihrem Vater im Auto saß. Beide fuhren zum Internat für andere Welten, das hieß nur so, weil jeder auf dieser Schule nicht direkt ein Mensch war. Es gab Werwölfe, Vampire, Elfen, Geister usw. Dort wurde man gelehrt mit seinen Kräften umzugehen, richtig ein zu setzen und am Ende noch eine absolvierte Prüfung. Es gab zwei Arten von Prüfungsende. Ein anerkanntes Wesen, des Internats, zudem all seine Kräfte im Besitz, aber man durfte nicht mehr in die Menschenwelt, wo man lebte, sondern es gab für sie ein Dorf, der Wesen. Der andere Zweig bestand zwar aus die Überlassung der ganzen Kräfte, aber wurde aus dem Dorf verbannt und in die Menschenwelt geschickt. Für Sakura war es kein Problem, den zweiten Zweig zu nehmen, weil sie niemanden im Dorf hatte. Ins Dorf käme sie gar nicht, da sie menschliches Blut ins sich trug, da ihre Hexenblut, nur die Hälfte besaß. Und Ryon zu verlassen, ihre Freunde in ihrer Welt, könnte sie nicht. Ihre Mutter wollte nie in die andere Welt, weil ihre beste Freundin in dieser Welt lebte und ihr Vater liebte sie so sehr, dass er sich gegen die anderen entschied. Auch fragte sich, die Haruno, wie es sein konnte, dass ihr Blut einer Hexe betrug, da Maiko, so hieß ihre Mutter, während der Schwangerschaft die Kräfte ablegte. Im Blut müsste magische Kraft liegen, der eines Magiers.

Der Haruno seufzte schwer, denn verschweigen konnte er es wohl nicht mehr:“ Nun, deine Mutter hasst sie, uns, alle, weil einmal Vampire, ihre beste Freundin umbrachten. Sie saugten vor die Augen, von IHR, dass Blut aus. Leider übertönte ihre Wut, die Kontrolle, der Kräfte und somit starb ihre Freundin in ihren Armen. Seit diesem Tag, verabscheute sie andere Wesen und wollte mit mir, mit dir ein neues Leben beginnen, doch während der Schwangerschaft, legte sie die Gabe ab, damit du keine von denen wirst, sagte sie. Später erfuhr sie, dass du schon als kleines Babys magische Macht in dir trägst, wollte dich weggeben, doch ich behielt dich und scheidete mich von Maiko.“, die kleine hatte ein paar Tränen in den Augen, sie sie weg blinzelte. So war es also, mit ihrer Mutter. Verstand sie, aber das eigene Kind weggeben, niemals. Ryon setzte wieder an, da er noch einiges erklären musste über das Internat:“ Schatz, es gibt noch etwas, dass du wissen wolltest!“, Sakura horchte

auf, beobachtete ihn aus dem Augenwinkel:" Orochimaru ist eurer Direktor, doch hasst er Menschen über alles. Keiner weiß warum es so ist, aber du darfst nur auf dieses Internat, weil du eine halbe Hexe bist, auch deine Partnerin, beweist deine begabte Seite. Der Hass auf Menschen ist trotzdem da und deswegen hat er einen Halbhexenjäger eingestellt, der dich finden soll, damit du von dem Internat fliegst. Wenn du es bis zur Prüfung schaffst, unerkannt zu bleiben, darfst du teilnehmen. Niemanden darfst du sagen, wer du bist, von der halben Macht her und halte dich auf jeden fall von Vampiren fern! Wenn sie dich in den Hals beißen oder dir in den Nacken greifen, wissen sie wer du bist!" //So ist das also, der Direktor will mich vom Internat haben und von Vampiren fern halten, nur zu gern. Sie haben es gewagt, sie haben ihr früheres Leben zerstört. Aber meinen Vater muss ich ja noch von den anderen erzählen, besonders von IHM//

„Auf dieser Schule gibt es interessante Leute, wie ich recherchiert habe! Zum einen ist Naruto Uzumaki, er ist ein Werwolf und vom Bericht her ein totaler Chaot, er bringt nämlich einige Lehrer um den Verstand, mit seiner lauten Stimme. Hinata Huyuga, ist eine Hexe, sehr ruhig und sehr begabt, auch ihr Cousin ist auf dieser Schule, sein Name ist Neji Hyuga, jedoch unter Hinata, deren Familie, sein wesen ist Dämon. Ino Yamanaka, eine Elfe und sehr temperamentvoll. Kin ohne Nachname, ein Schlangemensch, mit dem Direktor verwand, darf sich fast alles erlauben. Dann noch eine TenTen, Katzenmensch, sehr freundlich und friedliebend. Kiba Inzuka, ein richtiger Hundedämon, ziemlich laut, aber auch friedlich. Shikamaru Nara, ein und aus ein Geist, total intelligent, aber ehr faul von Natur her. Als letztes ist Sasuke UCHIHA auf dem Internat, ein Vampir der höchsten Stufe, arrogant, stark und ist Lieblingsschüler von Orochimaru. Sein großer Bruder war auf dem Internat, doch hat es schon sehr früh abgeschlossen, weil er sehr begabt ist. Natürlich auch ein Vampir, jedoch einer der stärksten, doch sagt man, dass Sasuke vielleicht stärker werden könnte als er. Von den Partnern konnte ich nichts herausfinden.“ Sakuras Vater war erstaunt, wie konnte man nur so viel übers Internat in Erfahrung bringen? Es war fast so Geheim, wie das Dorf. Sorgen bereitete ihm, dieser junger Uchiha, der ein Vampir der höchsten Stufe auf weißte. Wenn es nicht gerade gut kommen würde, weiß genau der Lieblingsschüler von seinem alten Bekannten, dass sie menschliches in sich trug. Die Angst, dass seine Tochter nicht die nötigste Ausbildung ihrer Kräfte bekommen würde, wäre groß. Nur ein Augenblick nicht aufgepasst, jemand falsches am Ort und schon wüsste, ihre Umgebung von dem Geheimnis, der alles zerstören könnte. Die Haruno sah an seinem Gesichtsausdruck, dass er angestrengt nachdachte. Sie selbst dachte über das Internat nach. Sie musste sich verstellen und heraus finden, wer dieser Jäger war, dann könnte sie ihm aus dem Weg gehen, somit eine bessere Chance dort zu bleiben. Eigentlich wollte nie dort hin, aber ihr Vater muss zu einem wichtigen Treffen, dass seine Anerkennung als Magier enthielt. Deswegen hatte sie sich breit schlagen lassen, sich dort anzumelden und versuchte somit ihre vollen Kräfte zu erlangen. Das Auto hielt. Die Zeit ging schnell vorbei, obwohl sie nicht so lange zum Internat bräuchten. Sakura verabschiedete sich von ihrem Vater und stieg schon aus dem Auto aus. Draußen stand sie vor ihrem so zu sagen neuem Zuhause. Riesig, dass musste sie zugeben, sah jedoch nicht gerade einladend aus. //Willkommen im Internat, Sakura!//